

WASSERWERK NORDHEIDE



WASSERHÄRTEBEREICH WEICH



Trinkwasseranalyse Grundwasserwerk Nordheide

TRINKWASSERQUALITÄT NORDHEIDE AUF EINEM BLICK

NATRIUM

8

BLEI

n.n.

NITRAT

n.n.

FLUORID

0,09

mg/l

Grenzwert:
200 mg/l

HÄRTE

5,9
°dH

Härtebereich:
weich

µg/l

Grenzwert:
10 µg/l

PH-WERT

7,9

Grenzwert:
6,5 - 9,5

mg/l

Grenzwert:
50 mg/l

mg/l

Grenzwert:
1,5 mg/l

DETAILLIERTE TRINKWASSERANALYSE

WASSERWERK NORDHEIDE

Fastweg 100
21271 Hanstedt



STECKBRIEF

Brunnenfassungen

2 Fassungen; 32 Tiefbrunnen von 86 m bis 329 m Tiefe

Aufbereitung

Vorbelüftung

5 Betondruckfilter

Zwischenbelüftung

5 Entsäuerungsfilter

Speicherung

2 Trinkwasserbehälter mit 10.000 m³ Gesamtspeichervermögen

40.000 m³ zusätzlich in Ehestorf

Trinkwasserpumpen

Wassertransport im freien Gefälle

Tagesleistung

bis zu 60.000 m³

Jahresabgabe

15,7 Mio. m³

Versorgungsgebiet

Teile von Altona und Ottensen sowie Harburg und Wilstorf

GESCHICHTE

Das 1982 fertiggestellte Wasserwerk Nordheide fördert Grundwasser aus rund 32 Brunnen mit Tiefen von 86 bis 329 Metern. Das mit atmosphärischem Sauerstoff angereicherte Rohwasser durchströmt geschlossene Druckfilter, ehe es in zwei Trinkwasserbehälter mit einem Gesamtvolumen von 10.000 Kubikmetern gelangt.

Das Trinkwasser fließt durch eine 28 Kilometer lange Transportleitung im freien Gefälle zum Hochbehälter Ehestorf. Von dort aus wird es durch einen Düker unter der Elbe hindurch in das Versorgungsgebiet Altona und Ottensen transportiert.

Direkt aus dem Hochbehälter Ehestorf werden höhergelegene Gebiete von Harburg und Wilstorf versorgt. Die mittlere Tagesabgabe des Werkes liegt bei 45.000 Kubikmetern.

Die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes ist geplant.